

Dr. Wolfgang Schöniger

Lebenslauf

Ich wurde am 4.8. 1920 in Karlsbad - Weheditz (Lanb Böhmen, Tschechoslowakei) geboren. Nach Besuch der Volksschule meines Geburtsortes trat ich in das deutsche Staatsrealgymnasium in Karlsbad und erhielt von dieser Lehranstalt im Mai 1939 das "eugnis der Reife.

Im Herbst 1939 inskribierte ich zunächst an der deutschen Technischen Hochschule und da an der Karls-Universität in Prag Chemie und beendete meine Studien im Frühjahr 1945 durch den Erwerb des Dr.rer.nat. Nach Kriegsende kam ich im Dezember 1945 nach Graz (Oesterreich) und wurde ab 1.1.1946 zunächst als wissenschaftliche Hilfskraft am medizinisch-chemischen Institut und Pregl-Laboratorium der dortigen Universität angestellt. Nach Verleihung der österr.Staatsbürgerschaft im September 1949 wurde ich zum nichtständigen Hochschulassistenten am gleichen Institut bestellt.

Im Jänner 1950 erhielt ich ein Stipendium (Van't Hoff-Stipendium) der kgl.niederländischen Akademie der Wissenschaften und im Juli des gleichen Jahres den Fritz-Feigl-Preis der österr.Gesellschaft für Mikrochemie. Im Mai 1951 wurde ich von der Universität Uppsala (Schweden) eingeladen, einen mehrwöchigen Kurs über die mikroanalytische Bestimmung funktioneller Gruppen am dortigen Medizinisch-chemischen Institut abzuhalten. Ein Fulbright-Stipendium, sowie ein Stipendium des US-State Departments ermöglichten es mir, 6 Monate an der University of Wisconsin (Madison, Wisc.) sowie an der University of California (Berkeley, Calif.) zu arbeiten. Von 1948 - 1953 leitete ich die dreimal jährlich am Pregl-Laboratorium in Graz stattfindenden Kurse zur Erlernung der organischen Mikroelementar- und Gruppenanalyse.

Seit 1.10. 1953 bin ich Leiter des mikroanalytischen Laboratoriums der pharm.-chem.Abteilung der Fa. Sandoz A.G., Basel Schweiz und ab 1.1.1959 Prokurist dieser Firma.

Ich bin verheiratet und Vater ~~seier~~ Kinder.

Handwritten signature

Basel, den 21.10.1959

Schöniger